

🟦 WANN MAN BESSER NICHT SÄGT

Ein Gedanke vorab

Nicht jeder Baum muss sofort gefällt werden.

👉 Und nicht jede Situation ist bereit für einen Schnitt.

Die meisten Fehler entstehen nicht,
weil man falsch sägt.

👉 Sondern weil man **zu früh anfängt**.

👉 Kopf an – dann sägen.
Oder eben: **heute nicht**.

1. TYPISCHE MOMENTE, IN DENEN DU STOPPEN SOLLTEST

Sei ehrlich zu dir selbst:

🟡 Im Kopf

- Ich bin müde, unkonzentriert und/oder abgelenkt
- Ich stehe unter Zeitdruck
- Ich denke „das passt schon“
- Ich merke, dass ich schneller werde

🟡 Situation

- Ich kann die Spannung im Baum nicht klar einschätzen
- Die Fallrichtung ist nicht eindeutig
- Der Baum wirkt „komisch“ / anders als erwartet

Ich habe keinen klaren Plan

Umfeld

- Der Arbeitsbereich ist nicht vollständig frei
 - Meine Rückweiche ist nicht klar
 - Andere Personen sind zu nah dran
 - Die Situation ist unübersichtlich
-


Ausrüstung

- Schutzausrüstung ist nicht vollständig
 - Die Säge ist nicht in Ordnung
 - Ich habe nicht das passende Werkzeug
 - Ich habe keine weiteren Geräte oder Maschinen
-

2. DIE WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNG


 Wenn du dir unsicher bist:

Gar nicht erst anfangen.

 Kein „wird schon gehen“

 Kein „nur schnell noch“

3. WAS SAGT SIGI DAZU?

 **Alles im Blick – sicherer Schnitt**

 Wenn dir eine Regel einfällt:

Pause. Neu bewerten.

4. KURZE REFLEXION

Denk an eine Situation:

Gab es einen Moment, in dem ich besser nicht gesagt hätte?

→ _____

Was war das Warnsignal?

→ _____

Was mache ich beim nächsten Mal anders?

→ _____

Ein Gedanke zum Schluss

Sicheres Arbeiten bedeutet nicht, alles zu können.

 Sondern zu erkennen, wann man etwas **nicht macht**.

 Jeder Schnitt ist eine Entscheidung.

 Und manchmal ist die richtige Entscheidung: jetzt nicht.